

SUPERIOR HOTEL

HOTELPROJEKTE

Blick bis zu den Alpen



Das NH Collection München Bavaria hat Ende August neu eröffnet, hier der Boardroom mit Alpenpanorama / Foto: NH Hotel Group

Das NH Collection München Bavaria empfängt seit Ende August seine Gäste. Damit erweitert die NH Hotel Group das Portfolio der Marke NH Collection um ein achttes Haus in Deutschland. Ehemals als NH Deutscher Kaiser bekannt, zählt das Gebäude heute 219 Zimmer und Suiten.

Rund 400 Quadratmeter Veranstaltungsfläche in elf flexibel gestaltbaren Räumen stehen zur Verfügung, der Konferenzraum 'Alpenblick' auf der 16. Etage in knapp 95 Metern Höhe bietet dem Gast das Alpenpanorama mit Blick auf die bayerische Hauptstadt.

Das Hotel verfügt über eine Lobby-Bar für den Drink zwischendurch und das Restaurant Arnulf's mit Terrasse im dritten Stock. In der Küche werden ausschließlich Zutaten verwendet, die im Umkreis von 150 Kilometern produziert wurden. Ein Highlight in allen NH Collection-Häusern ist das Frühstücksbüfett, das im NH Collection München Bavaria mit internationalen und bayerischen Frühstücksspezialitäten aufwartet. Das Hotel liegt im Herzen der Stadt, nur wenige Gehminuten vom historischen Zentrum entfernt.

Mit der Gestaltung des Hauses wurde das Team des spanischen Designstudios TBC Interiorismo rund um Geschäftsführerin Mercedes Isasa beauftragt. Das Interiordesign orientiert sich wie bei allen NH Collection Häusern an der historischen und sozialen Geschichte des Standortes. Bei der Einrichtung spielen die verschiedenen Bronzeelemente auf die Namensgeberin des Hauses an, die weltliche Patronin Bayerns Bavaria.

Das Gebäude des NH Collection München Bavaria war der erste Wolkenkratzer in München und ist bis heute eines der höchsten Gebäude der Innenstadt. Die Gegend rund um den

Hauptbahnhof befindet sich in einer umfassenden Neugestaltung. ?Münchens Stadtbild ist geprägt von schweren, metallischen Konstruktionen wie der Hackerbrücke einerseits und der Architektur der Barockzeit andererseits. Diese Diskrepanz zwischen Eleganz und industrieller Herkunft haben wir versucht nachzubilden?, so Mercedes Isasa. Die Lobby soll durch den Einsatz von Metall und Spiegeln die Straße mit ihren robusten und formalistischen Gebäuden erweitern, aber gleichzeitig auch eine gehobene und angenehme Atmosphäre erzeugen. Das Innendesign wirkt dank klarer Materialien, die in Kombination mit einer warmen Farbwahl einhergehen, einladend und modern.